Warum sollte ich mir über meine Privatsphäre im Internet Gedanken machen?

(I) Wem vertraust Du und warum?

AUFGABEN

1. Überlege Dir, nach welchen Merkmalen Du in Deinem Alltag einer Person beurteilst. Woran erkennst Du, ob Du einer Person vertrauen kannst oder nicht?
2. Notiere mindestens drei Merkmale, gerne auch mehr und besprich sie mit einem Partner.
3. Denke nun darüber nach, welche dieser Merkmale Du bei Kontakten im Internet verwenden kannst und welche nicht.
4. Lege eine Tabelle wie unten gezeigt an und gib für jedes Merkmal eine Einschätzung ab, wie verlässlich es ist.

(II) Wem erzählst Du was?

AUFGABEN

1. Überlege Dir, welchen Personen du bestimmte Informationen von Dir mitteilen bzw. geben würdest. Erzählst du z.B. Deinem Schulleiter, welches Fach Du nicht magst oder zeigst du Deinen Eltern die Fotos von deiner letzten Party?
   Drucke dazu die Seite **Wem erzählst Du was** aus und kreuze die entsprechenden Felder an. Arbeite für Dich allein und mache Dir Deine eigenen Gedanken – Du hast später Gelegenheit, Dich mit anderen darüber auszutauschen.
2. Vergleiche Deine Angaben mit denen eines Partners und besprecht, **warum** Ihr Eure Wahl genauso treffen würdet. Besprecht vor allem die Punkte, in denen Ihr Euch unterschiedlich entschieden habt.

3. Vergleicht und diskutiert Eure Wahl und Eure Reaktionen darauf in der ganzen Lerngruppe.

(III) Wem zeigst Du online was?

AUFGABEN

Die meisten Sozialen Netzwerke haben Funktionen, mit denen Du prüfen kannst, welche Personenkreis (z.B. Freunde, jeder, etc.) welche Informationen über Dich sehen kann.

1. Suche diese Funktion in Deinem bevorzugten Sozialen Netzwerk.
2. Benutze die von Dir zuvor angekreuzte Liste und überprüfe, ob bestimmte Personen *online* mehr über Dich herausfinden können als Du ihnen persönlich erzählen würdest.

(III) Wie möchtest Du auf andere wirken und wie wirkst Du tatsächlich?

Material aus einer SVZ-Broschüre von 2008, S. 11 f (siehe Screenshot)

5. Wie wirkt dein Profil auf andere?

a.) Wie soll dein Profil auf andere Nutzer wirken?

Wenn du ein Profil ausfüllst, hast du sicher einige Ideen, wie du auf die anderen Nutzer wirken möchtest. Welches Bild sollen die Nutzer von dir bekommen? Welche deiner Eigenschaften willst du anderen durch dein Profil zeigen?
In Tabelle 5.1 kannst du ankreuzen, wie du wirken möchtest. Setze dein Kreuz einfach zwischen die beiden gegensätzlichen Eigenschaften an die Stelle, an der es deiner Meinung nach am besten passt, um dich zu beschreiben.

Beispiel:

Chaotisch	☐	☐	☐	☐	☐	Ordentlich

Erklärung: Wenn der Satz „Das Genie beherrscht das Chaos." auf dich zutrifft, solltest du dein Kreuzchen ganz links neben „chaotisch" setzen. Falls du nicht ganz so chaotisch, sondern nur etwas mehr chaotisch als ordentlich bist, kreuzt du das zweite Kästchen von links an. Das mittlere Kästchen passt dann als Antwort, wenn du glaubst, genau zwischen den beiden Eigenschaften zu sein. Wenn du dich eher ordentlich findest, dann machst du das Kreuz im zweiten Kästchen von rechts, und falls du ein totaler Ordnungsfanatiker bist, wäre das ganz rechte Feld für dein Kreuzchen bestimmt.

Tabelle 5.1 – Wie soll mein Profil auf andere Nutzer wirken?

Selbstbewusst	☐	☐	☐	☐	☐	Schüchtern
Engagiert	☐	☐	☐	☐	☐	Faul
Interessant	☐	☐	☐	☐	☐	Langweilig
Kontaktfreudig	☐	☐	☐	☐	☐	Verschlossen
Cool	☐	☐	☐	☐	☐	Gewöhnlich
Vielseitig	☐	☐	☐	☐	☐	Eintönig
Witzig	☐	☐	☐	☐	☐	Ernst
Bescheiden	☐	☐	☐	☐	☐	Arrogant

privatsphaere, reflexion, medien, datenschutz